

Stadtzeitung, 30.07.2014

Letzte Heimat auf dem Friedhof

THEATERPROJEKT / Große Resonanz beim
Augsburger Friedhoftheater.

Göggingen. Zwei ausverkaufte Vorstellungen, zahlreiche Vorbestellungen für die nächsten Aufführungen: Das Augsburger Stationentheater, das auf dem Gögginger Friedhof bis Freitag, 8. August, aufgeführt wird, bewegt die Organisatoren, Mitspieler und Zuschauer gleichermaßen.

Im Veranstaltungsprogramm des Augsburger Friedensfestes ist das Projekt fester Bestandteil. Ein Höhepunkt ist die interreligiöse Gesprächsrunde über Sterben, Tod und Bestattung mit namhaften Experten am Mittwoch, 30. Juli, um 19 Uhr auf dem Friedhof Göggingen in der Aussegnungshalle. Weitere Aufführungen auf dem Friedhof Göggingen, Eingang Apprichstraße, finden am 2., 3., 7. und 8. August statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Wetter Hot-Line und Abendkasse an den Aufführungstagen ist jeweils von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 0176/26 53 72 38, Kartenvorbestellungen sind möglich unter Telefon 0821/444 29 95 (Junges Theater).

Die zentrale Frage des Theaterprojektes „Letzte Heimat“ lautet: Kann ich in meiner Stadt so bestattet werden, wie ich mir das wünsche, egal aus welchem Land ich ursprünglich komme und welcher Glaubensgemeinschaft ich angehöre? Das Publikum erlebt ein Stationentheater auf dem Gögginger Friedhof, das mit einem „Leichenschmaus“ endet. Das Projekt wird vom Jungen Theater Augsburg und dem bfz Augsburg zusammen durchgeführt, gefördert wird es durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. (pm)